

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 37

Artikel: Die Zeit vergeht

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753078>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Albert Bassermann und seine Frau Else Bassermann zirka ums Jahr 1914 in Sternheims «Snob». Gleich wird das erste Klingelzeichen kommen: «Herr Bassermann, bitte auftreten»

Ilka Grüning als Frau Muskat in Molnars Stück «Liliom» im Lessing-Theater in Berlin. – Sie ist nicht mehr auf der Bühne zu sehen. Sie unterrichtet und ihre Schauspielerschüler lieben sie sehr

Die Zeit vergeht

EIN RUNDGANG DURCH
DIE BÜHNENGARDEROBEN EINIGER
BERÜHMTHEITEN VOR 20 JAHREN



Tilla Durieux als Julie in Molnars Stück «Liliom». Die Anfänge einer großen Karriere. Tilla Durieux in langen Haaren, mit bravem «Ribel». Sie war eine der ersten Frauen, welche ihr Haar der Schere des Friseurs preisgab und dem Bubenkopf zum Durchbruch verhalf. Lang, lang ist's her! –

Paul Wegener als Amtmann in Strindbergs «Kronbraut». Wo ist er geblieben, Wegener, der große Künstler, der uns die ersten schönen Filme schenkte, der Novellen und Verse schrieb, der ein Haus voll schöner afrikanischer Sammlungen besaß? Bekommen wir ihn nicht mehr zu sehen?

Irene Triesch im Theater an der Königgrätzerstraße etwa um 1913. Da war sie die Kronbraut in Strindbergs gleichnamigem Stück, hat viele Herzen geführt und Strindberg war große Mode

Friedrich Kayßler spielt um 1913 den Simson in Wedekinds Stück «Simson und Delila» im Lessing-Theater in Berlin

FOTOS WILLINGER